

Inhalt

Vorwort	7
<i>Benno von Wiese</i>	
Gedanken zur Dichtung unter den Aspekten von Häresie und Utopie	9
<i>Joseph Möller</i>	
Die Bedeutung einer anthropologischen Ästhetik	22
<i>Stefan Sawicki</i>	
Das Sacrum in der Literatur	34
<i>Hennig Brinkmann</i>	
Lyrik der religiösen Existenz im Mittelalter	53
<i>Ansgar Hillach</i>	
Die Entmächtigung der Religion durch den Geist der Mathematik oder Über die Ungleichzeitigkeit des barocken Fronleichnamsspielles in Spanien	64
<i>Stephan Berning</i>	
Zur pietistischen Kritik an der autonomen Ästhetik	91
<i>Sven-Aage Jørgensen</i>	
Gott ein Schriftsteller! Anmerkungen zu Hamanns Ästhetik	122
<i>Günter Niggel</i>	
Biblische Welt in Goethes Dichtung	131

<i>Helmut Koopmann</i>	
Von der Wahrheit der Dichter bei Eichendorff	150
<i>Irmgard Scheitler</i>	
Joseph von Eichendorff: Geistliche Gedichte	170
<i>Alfred Riemen</i>	
Die Kirche in Eichendorffs Werken	184
<i>Klaus D. Post</i>	
„Dem einen Ufer fern, dem andern nah“. C. F. Meyers religiös-ästhetische Position, dargestellt an seinem Erstlingswerk „Huttens letzte Tage“	198
<i>Mazzino Montinari</i>	
Nietzsches Kindheitserinnerungen aus den Jahren 1875–1879	220
<i>Winfried Woesler</i>	
Die „Wahrheit“ der Stücke Bertolt Brechts	235
<i>Otto Pöggeler</i>	
Poeta theologus? Paul Celans Jerusalem-Gedichte	251